

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. November 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 131

Stand: 04.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

THURSDAY - NOV. 6

Zwei Maristen, Mutterhaus Fürstenzell, Passau, Provinzial und Dr. Hanneken: Für ihren Dritten Orden nach den Statuten, Bischof von Passau bereits anerkannt. Bischof von Passau möge für die Bischofskonferenz Referat machen.

Pater Hugo mit Dr. Schäffer, dem neuen Vorsitzenden: Über Areopag - nach der Entgleisung von Pfundt. Ich: Soll nicht Massenbewegung sein, wohl aber talentierte, katholisch charaktervolle, apostolisch gesinnte Menschen zu werben. Solche entdecken. Confer [Lat. „Vergleiche“] Pentenrieder oder Buschmann. Zahlenmäßig ist es nicht viel. Fern von Politischem, aber einzelne vorschulen.

Frau Apotheker - lädt ein zum Elisabethentag, bereits abgelehnt, Reise nach Freising. Erhält Chokolade. Kurz. Gibt einen Teller mit Würzburger Wappen.

Superior der Barmherzigen: Über Generalkapitel. <Weil> Schwester gleich unterzeichne. Sonntag, 16. November. Über den <Gang>...

Walburga Schmitz, Landshut, ohne Begleitung. Sehr krank, besonders Blinddarm, sehr viel Kummer, weil der Mann, der leidenschaftlicher Raucher, Scheidung haben will. 300 oder 400, Kaffee, Chokolade, Zucker .. Ein Paar Schuhe, zwei <Unterjacken>, drei andere Kleidungsstücke.

Pater Petrus Mayrhofer, Moosburg. Ein Büchlein über Anthropologie - wird alles aufgelöst, er bleibt bis Schluß. Auch zu Tisch. Erhält ein Paar Schuhe und einen dunklen Mantel.